

Ressort: Politik

Röttgen: USA müssen weiter auf Nordkorea einwirken

Berlin, 25.05.2018, 14:01 Uhr

GDN - Der CDU-Politiker Norbert Röttgen hat die USA aufgefordert, auch nach dem abgesagten Gipfeltreffen weiter auf Nordkorea einzuwirken. Der Ansatz, Druck auf Nordkorea auszuüben, sei richtig, sagte Röttgen am Freitag im Deutschlandfunk.

Man müsse das Regime davon weg bekommen, dass das Atomprogramm weiter verwirklicht werde. Da Nuklearwaffen aber die existenzielle Rückversicherungspolitik im nordkoreanischen Selbstverständnis seien, müsse man eine gewisse Garantie geben, "was die Einwirkung von außen im Hinblick auf Regime Change im Innern bedeutet", so Röttgen. "Keiner hat das Recht, dem nordkoreanischen Volk das Recht auf Selbstbestimmung zu nehmen und diesem Diktator eine Existenzgarantie zu geben." Aber eine Garantie, dass man von außen nicht einen Regime-Wechsel herbeiführe, müsse der nordkoreanische Machthaber Kim Jong-un in belastbarer Weise erhalten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106648/roettgen-usa-muessen-weiter-auf-nordkorea-einwirken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com